



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI

Betreff:

Vorschlag der Ratsfraktion BfHo/Die PARTEI Hagen
hier: Wiederherstellung des Hagener Planetenmodells

Beratungsfolge:

01.06.2022 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, das Hagener Planetenmodell in seinen ursprünglichen, dem Original entsprechenden Zustand zu versetzen. Um dies zeitnah zu verwirklichen, müssen zunächst die in der Begründung formulierten Fragen beantwortet werden.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen



Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ keine Auswirkungen (o)

Ratsfraktion
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI Hagen
Rathausstraße 11
58095 Hagen
☎ 02331-207 4338/4226
Fax: 02331 – 207 4335



BfHo
Die PARTEI



Herrn Thomas Walter
Vorsitzender des Kultur- und Weiterbildungsausschusses
Im Hause

Hagen, den 18. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Walter,

die Ratsfraktion Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI Hagen bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung des Kultur- und Weiterbildungsausschusses am Mittwoch, 1. Juni 2022, zu setzen.

Wiederherstellung des Hagerer Planetenmodells

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird aufgefordert, das Hagerer Planetenmodell in seinen ursprünglichen, dem Original entsprechenden Zustand zu versetzen. Um dies zeitnah zu verwirklichen, müssen zunächst die in der Begründung formulierten Fragen beantwortet werden.

Begründung: In den 1960er und 1970er Jahren entstand in Hagen das weltweit erste begehbare Modell unseres Planetensystems, das somit ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt Hagen darstellt. Trotz seiner Einzigartigkeit sorgte das Modell in den vergangenen Jahren aufgrund mangelnder Pflege oder verschwundener Platten mehrfach für negative Schlagzeilen.

So erläuterte die Verwaltung in der Vorlage 0269/2017 vom 22.03.2017, das Hagerer Planetenmodell bestehe unter anderem aus 41 Planeten- und 11 zusätzlichen Mondplatten. Von den 41 Planetenplatten seien 4 Platten beim Abriss und Neubau der Volme-Galerie im Bereich Horten ausgebaut worden. Der Verbleib dieser 4 Platten sei nach allen mit dem Projekt befassten Verwaltungsstellen nicht mehr zu klären gewesen.

Gut vier Jahre später hieß es in der Verwaltungsvorlage 0354/2021 vom 13.04.2021 dann: „Das Hagerer Planetenmodell besteht unter anderem aus 31 im Boden verlegten Planetenplatten und 6 Mondplatten.“

Da sich bei der Anzahl der Planeten- und Mondplatten in den beiden Vorlagen eine deutliche Diskrepanz ergibt und Bürger zuletzt das Fehlen von Platten kritisierten, wird die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- 1. Ist es richtig, dass die Anzahl der Planetenplatten von 37 (vier Platten galten schon damals als nicht mehr auffindbar) und 11 Mondplatten im Jahre 2017 auf 31 Planeten- und 6 Mondplatten im Jahr 2021 zurückging?**
- 2. Wenn ja: Welche Platten wurden im Laufe dieser vier Jahre entfernt?**
- 3. Wenn ja: Warum wurden diese Platten entfernt?**
- 4. Wenn ja: Wo wurden die im öffentlichen Raum fehlenden Platten eingelagert?**
- 5. Wenn ja: Wann sollen diese Platten wieder an ihren ursprünglichen Platz zurückgebracht werden?**
- 6. Wie viele Planeten- und wie viele Mondplatten befinden sich derzeit (Stand Mai 2022) im öffentlichen Raum?**

In der Vorlage 0354/2021 vom 13.04.2021 heißt es zudem: „Um die Platten in der Zukunft wieder in einen einheitlichen, dem Original weitgehend entsprechenden und verkehrssicheren Zustand zu versetzen, wird die Fa. Ambrock beauftragt, ihr Angebot aus 2016 für die Beschichtung der 25 Innenstadtplatten zu aktualisieren. Die Mittel werden vom FB Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen für die Einplanung in den Doppelhaushalt 2022/2023 angemeldet.“

Bzgl. dieser Aussage wird die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- 1. Ist das Angebot aus 2016 von der Fa. Ambrock aktualisiert worden?**
- 2. Welche Mittel wurden für die Platten des Planetenmodells in den Doppelhaushalt 2022/2023 eingestellt?**
- 3. Wann sollen die Platten wieder in einen einheitlichen, dem Original weitgehend entsprechenden und verkehrssicheren Zustand versetzt werden?**

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schuh

Mitglied des Kultur- und Weiterbildungsausschusses



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

60 - FB Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung & Wohnen

61 - FB Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

49 - FB Kultur

Betreff: Drucksachennummer:
Wiederherstellung Hagener Planetenmodell

Beratungsfolge:
17.10.2022 - Kultur- und Weiterbildungsausschuss



Im Kultur- und Weiterbildungsausschuss am 18.05.2022 wurde Folgendes angefragt:

1. Ist es richtig, dass die Anzahl der Planetenplatten von 37 (vier Platten galten schon damals als nicht mehr auffindbar) und 11 Mondplatten im Jahre 2017 auf 31 Planeten- und 6 Mondplatten im Jahr 2021 zurückging?

Mit der Eintragung des Baudenkmals am 17.03.2022 wurden 31 verlegte Planetenplatten sowie 11 zusätzliche Mondplatten bei den Planetenplatten Jupiter und Saturn unter Denkmalschutz gestellt. Der Eintragungstext wird hier noch entsprechend korrigiert.

2. Welche Platten wurden im Laufe dieser vier Jahre entfernt?

Vier Planetenplatten galten schon bei Unterschutzstellung als vermisst (Venus/ V0, Saturn/ S0, Neptun/ N0 und Pluto/ P0). Sechs Planetenplatten wurden dauerhaft in der Sternwarte eingelagert (Erde/ E11, Erde/ E0, Mars/ Ma0, Merkur/ Me0, Jupiter/ J0 und Uranus/ U0).

3. Warum wurden diese Platten entfernt?

Die Platte Erde/ E11 wurde im Zuge der Neugestaltung des Gebäudeblocks in der Körnerstr. ausgebaut, übrige Platten (auch vermisste) befanden sich im Horten-Innenhof und wurden im Zuge des Neubaus Volme-Galerie entfernt.

4. Wo wurden die im öffentlichen Raum fehlenden Platten eingelagert?

Sechs Planetenplatten wurden dauerhaft in der Sternwarte eingelagert (Erde/ E11, Erde/ E0, Mars/ Ma0, Merkur/ Me0, Jupiter/ J0 und Uranus/ U0).

5. Wann sollen diese Platten wieder an ihren ursprünglichen Platz zurückgebracht werden?

Ein Wiedereinbau der eingelagerten Platten ist seitens der Verwaltung nicht vorgesehen. Die ursprünglichen Standorte der Platten stehen auch nicht mehr zur Verfügung, da sich heute dort die Volme-Galerie bzw. das Parkhaus befinden. Die Unter-Schutz-Stellung seitens der Unteren Denkmalbehörde hat sich am Ist-Zustand orientiert, wobei der Schutz auch die derzeit eingelagerten Platten umfasst.

Vor dem Hintergrund der Ausführungen von Herrn Blank in der Sitzung des Kultur- und Weiterbildungsausschusses vom 09.05.2017, dass eigentlich alle Platten überarbeitet werden müssten, da durch neuere Erkenntnisse der Raumforschung die Abstände und die Werte beim Umfang nicht mehr stimmen würden, wird, auch unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit, der jetzige Status Quo beibehalten. Lt. Herrn Blank stellt eine Überarbeitung „eine unendliche Geschichte“ dar.

Es bleibt aktuell festzustellen, dass das Fehlen der insgesamt 10 Platten keine negativen Auswirkungen auf die erfolgte Eintragung des Baudenkmals hat.



6. Wie viele Planeten- und wie viele Mondplatten befinden sich derzeit (Stand Mai 2022) im öffentlichen Raum?

31 Planetenplatten und 11 Mondplatten.

Im Kultur- und Weiterbildungsausschuss am 18.05.2022 wurde ferner wie nachstehend dargestellt bzw. hinterfragt:

In der Vorlage 0354/2021 vom 13.04.2021 heißt es zudem: „Um die Platten in der Zukunft wieder in einen einheitlichen, dem Original weitgehend entsprechenden und verkehrssicheren Zustand zu versetzen, wird die Fa. Ambrock beauftragt, ihr Angebot aus 2016 für die Beschichtung der 25 Innenstadtplatten zu aktualisieren. Die Mittel werden vom FB Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen für die Einplanung in den Doppelhaushalt 2022/2023 angemeldet.“

1. Ist das Angebot aus 2016 von der Fa. Ambrock aktualisiert worden?

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen ist aktuell mit der Firma Ambrock (Beschichtung Platten) und dem Restaurierungsatelier „Die Schmiede GmbH“ (restauratorische Betreuung) in engem Austausch. Berücksichtigt hierbei wird, dass 31 Planetenplatten und 11 Mondplatten wieder in einen einheitlichen, dem Original weitgehend entsprechenden und verkehrssicheren Zustand zu versetzen sind.

2. Welche Mittel wurden für die Platten des Planetenmodells in den Doppelhaushalt 2022/2023 eingestellt?

Infolge der noch nicht vorliegenden aktualisierten Angebote der Firma Ambrock und „Die Schmiede GmbH“ konnte noch kein Planansatz in den Doppelhaushalt 2022/2023 eingestellt werden. Sollte auf der Grundlage eines aktualisierten Angebotes ein Mittelbedarf in 2023 bestehen, so sind hierfür entsprechende Deckungsmittel aus Minderaufwendungen oder Mehrerträgen zu benennen.

3. Wann sollen die Platten wieder in einen einheitlichen, dem Original weitgehend entsprechenden und verkehrssicheren Zustand versetzt werden?

Da die Beschichtungsarbeiten stark von der Witterung abhängig sind, werden die Arbeiten frühestens im Frühjahr nächsten Jahres beginnen können.